

# DialogAkademie

## Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

19.-20. Oktober 2019



in Kooperation mit:



## „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ Erkennen und Verändern

Wenn Menschen aufgrund eines oft einzigen gemeinsamen Merkmals in Gruppen eingeteilt und diese abgewertet und ausgegrenzt werden, spricht man von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF). Was als Gruppe zusammengefasst wird, kann je nach Individuen, Institutionen oder Strukturen oder auch nach Zeit, Ort und Situation variieren. GMF zeigt sich entsprechend in unterschiedlichsten Ausprägungen, beispielsweise als Rassismus, Antisemitismus oder allgemeine Fremdenfeindlichkeit. Sie ist ein Kernelement rechtsextremer Einstellung. Die feindliche Haltung gegenüber bestimmten Gruppen geht mit der gesellschaftlichen Ausgrenzung dieser Gruppen einher.

Intensiv erforscht wurde GMF am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. In einem Langzeitprojekt (2002-2011) wurden unter anderem Folgen, Auswirkungen und Ursachen der GMF untersucht.

Obgleich die Art der Ausgrenzung, die betroffene Gruppe und auch die Folgen der Ausgrenzung deutlich unterscheiden können, ist allen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gemeinsam, dass eine soziale Hierarchie hergestellt oder aufrechterhalten wird. Menschen, die Hierarchien zwischen sozialen Gruppen befürworten, tendieren zur Abwertung nicht nur einer, sondern mehrerer Gruppen. Meist kommen unterschiedliche feindliche Haltungen zusammen. Im Kern steckt eine Ideologie der Ungleichwertigkeit.

Von Anfeindungen Betroffene reagieren überraschenderweise auf die Dauer mit einer Selbst-Anpassung an die Vorurteile. Die ständig aggressiv wiederholten Vorwürfe der Integrationsunwilligkeit führen zu Resignation und Abwendung. Menschenfeindlichkeit wird so zur „Selffulfilling Prophecy“.

In der Dialogakademie wollen wir die Teilnehmer\*innen aus Hizmet-nahen Organisationen durch Vorträge und Podiumsdiskussionen für das Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ sensibilisieren. Dabei sollen auch persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden und gemeinsam Strategien für Umgang mit Anfeindungen erarbeitet werden.

Wir erwarten ca. 120 Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Hizmet-nahen Institutionen wie Bildungs-, Kultur- und Dialogvereinen.

**Programm**  
**Samstag 19.10.2019**

**09:30 - 10:30 Begrüßung & Moderation**

**Ebru Okumuşoğlu**, Organisationsteam Bund Deutscher Dialog Institutionen  
**Volkan Demirel**, Ruhrdialog

**Eröffnungsrede**

**Hüseyin Karakuş**, Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung Dialog und Bildung,  
Koordinator der Hizmet-Aktivitäten in Deutschland

**10:30 - 12:45 Block I Theoretische Einführung**

**10:30 – 11:10 „Was ist Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit?“**

**Theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff und ein kurzer Einblick auf die von dieser Feindlichkeit betroffenen Gruppen**

Referent: **Prof. Dr. Thomas Kron**, Universitätsprofessor für Soziologie an der RWTH Aachen

11:10 - 11:35 - Diskussion

Kaffeepause

**12:00 - 12:45 „Soziale Realität und theoretische Konzepte von Zivilgesellschaft - Chancen und Grenzen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte“**

Referentin: **Prof. Dr. Christine Kulke**, Genderforscherin, Prof. f. Politische Sozialisation und Bildung a. d. TU Berlin und Migration und Museum / Nachbarschafts-Museum e.V.

12:30 - 12:45 Diskussion

12:45 - 14:15 Mittagspause

**14:15 – 18:00 Block II Vertiefung**

14:15 - 14:30 Vorstellung der wählbaren Vertiefungsthemen (je Vertiefungsblock eine Vertiefung wählbar)

14:30 – 16:00 Vertiefungsblock 1 – 3

**Vertiefung 1: Rassismus im Netz**

Referent: **Stefan Lauer**, Mitarbeiter der Antonio Amadeus Stiftung

**Vertiefung 2: Antisemitismus**

Referentin: **Dr. Juliane Wetzel**, Mitarbeiterin des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin

**Vertiefung 3: Interkulturelle Kompetenzen**

Referentin: **Iris Wangermann**, Cultural Diversity Competence & Psychology

Kaffeepause

16:30 – 18:00 Vertiefungsblock 4 – 6

**Vertiefung 4: Wissen, Ordnung und Gewalt. Der Transformationsprozess des Osmanischen Reiches zur modernen Türkei**

Referent: **Prof. Dr. Mihran Dabağ**, Leiter des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung an der Ruhr-Universität Bochum

## Vertiefung 5: Rassismus und Sklaverei – Geschichtliche Hintergründe und aktuelle Erscheinungsformen

Referent: **Merfin Demir**, Geschäftsführender Vorsitzender Terno Drom e.V.

## Vertiefung 6: Türkisch–Kurdischer Konflikt

Referent: **Dr. Sharo Garip**, Soziologe Universität Köln/ Universität Duisburg

18:00 - 19:30 Abendessen

## 19:30 - 20:30 Block III Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen Thema: „Stärkung der Mitte“

**Prof. Dr. Mihran Dabağ**, Leiter des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung an der Ruhr-Universität Bochum,

**Ursula Rüssmann**, Redakteurin Ressort Politik der Frankfurter Rundschau

**Siebo Janssen**, Politikwissenschaftler und Historiker

**Ercan Karakoyun**, Soziologe und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Dialog und Bildung

Moderation: **Süleyman Bağ**, Chefredakteur bei dtj-online.de

## Sonntag 20.10.2019

09:00 – 09:15 Begrüßung

09:15 – 10:35 **Block IV Extremistische Strömungen**

09:15 – 09:45 „**Rechtspopulistische Tendenzen in Europa**“

Referent: **Siebo Janssen**, Politikwissenschaftler und Historiker

09:45 – 10:00 Diskussion

10:00 - 10:30 „**Bildungsarbeit gegen Islamismus: Kann das funktionieren?**“

Referentin: **Saba-Nur Cheema**, Leiterin des Forums für Bildung der Bildungsstätte Anne Frank

10:30 – 10:45 Diskussion

Kaffeepause

11:00 – 12:30 **Block V Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Religion**

11:00 – 11:30 „**Antisemitismus in Deutschland heute**“

Referentin: **Dr. Juliane Wetzel**, Mitarbeiterin des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin

11:30 – 12:30 Podiumsdiskussion

Thema: „**Menschenfeindlichkeit – Aus der Sicht der Religionen**“

**Peter Gbiorczyk**, Dekan i.R., Evangelischer Theologe

**Dr. Arhan Kardaş**, Islamrechtler und Publizist

Moderation: **Samet Er**, Islamischer Theologe

Veranstaltungsort: **Hotel Global, Nordendstraße 14a, 64546 Mörfelden-Walldorf**

Anmeldung: unter [info@bddi.org](mailto:info@bddi.org) oder Mitgliedsvereine